Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 17.11.2023
Hauptausschuss

Niederschrift

über die 63. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 16.11.2023

Sitzungsort:
Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 16:00 Uhr Ende: 16:28 Uhr

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und des Stellvertreters:
Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Entschuldigt:
Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, eröffnet die 63. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters,
stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang am 08.11.2023).

Es sind 13 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 62. Sitzung des Hauptausschusses am 19.10.2023

Die Niederschrift der 62. Sitzung wird bei 4 Stimmenthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) fragt, inwieweit das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zu den Finanzen Auswirkungen auf geplante Leistungen der Stadt Neubrandenburg haben wird. Weiterhin möchte er wissen, ob und wie sich eine mögliche Verschiebung der Haushaltsberatung im Landkreis auf Planungen und Investitionen der Stadt Neubrandenburg auswirkt.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, führt aus, dass davon ausgegangen werde, alles Begonnene was mit einem Fördermittelbescheid untersetzt ist, zu erfüllen. Dafür müssen Bundes- und Landesregierung sorgen. Hinsichtlich zukünftiger Planungen, bei denen noch keine Bescheide vorliegen, müsse abgewartet werden, bis die Bundesregierung weiß, wie sie damit umgeht und ob es ggf. weiterer Beschlüsse bedarf.
Zur zweiten Frage von Ratsherrn Dr. Wieland verweist Herr Modemann auf eine Beratung des Landrates mit den Bürgermeistern und Amtsvorstehern. Grundtenor war hier, dass die Kommunen bei ihren Planungen davon ausgehen, mit ähnlichen Belastungen wie im Vorjahr umzugehen. So sei auch der Haushalt der Stadt Neubrandenburg aufgebaut und die Stadt werde weiterverfahren wie bisher.

Herr **Modemann** informiert über eine gemeinsame Ausschusssitzung des Stadtentwicklungsausschusses und des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am 07.12.2023 in der Regionalen Schule Ost.

Das Benehmen wird hergestellt.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Änderungsbedarf wird nicht festgestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Nutzung von erneuerbaren Energien auf städtischen Gebäuden und Flächen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0724

Ratsherr **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion) stellt fest, dass aus seiner Sicht die Stadtwerke mit einbezogen werden sollten. Zudem bittet er hinsichtlich der Terminsetzung um die Meinung des Fachbereiches 2, des Klimamanagers und des Eigenbetriebes Immobilienmanagement.

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, führt dazu aus, dass die Frage der Finanzierung thematisiert werden muss. Ideen und Tragfähigkeit seien zum Teil gegeben.

Auf Nachfrage von Ratsfrau **Barthel** (Bürger für Neubrandenburg), ob in der bereits vorliegenden Übersichtsplanung für die Solarthermie auch die öffentlichen Gebäude erfasst waren, stellt Herr **Modemann** klar, dass bei der angesprochenen Potentialanalyse nur grob über zur Verfügung stehenden Flächen geschaut wurde.

Herr **Mantseris** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt die Einbeziehung der Stadtwerke und schlägt vor, die Details, was alles möglich ist und wie es angegangen werden kann, in den Ausschüssen zu besprechen.

Ratsherr **Schnell** (AfD) bezieht sich auf einen ähnlichen Antrag, den seine Fraktion im Landkreis gestellt hatte. Dazu wurde von der Verwaltung im dort zuständigen Ausschuss ausgeführt, welchen Aufwand es bedeutet, wenn ein Kataster für einen ganzen Landkreis bzw. eine ganze Stadt erstellt würde. Zudem verweist er auf derzeit knappe Kapazitäten im Fachbereich 2 und spricht sich deshalb gegen den Antrag aus.

Herr **Schwabe**, Betriebsleiter Eigenbetrieb Immobilienmanagement, geht nochmal auf die vorliegende Analyse ein. Durch den Klimamanager wurde eine Potentialanalyse für die Dachflächen, einschließlich der Dachflächen der kommunalen Gebäude, vorgenommen.

Jetzt müsse geschaut werden, welche Dächer grundsätzlich geeignet sind, wie deren baulicher Zustand ist, wie alt diese sind u.a. Daraus würden dann geeignete Flächen (z. B. Dachflächen, Hauswandflächen) herausgefiltert, um diese beispielsweise an die Neubrandenburger Stadtwerke zu verpachten.
Auch werde derzeit initiiert, eine Potentialanalyse für Freiflächen vorzunehmen. In einer gewissen Größenordnung habe die Stadt noch landwirtschaftliche Nutzflächen an regionale Landwirte verpachtet. Theoretisch sei hier eine Umnutzung möglich. Die Frage sei dann, ob die regionalen Landwirte gegen diese möglicherweise freiflächigen Photovoltaikanlagen ausgebotet werden sollen. Dazu sei dann eine politische Entscheidung zu treffen.

Auf die Kritik von Ratsherrn **Mantseris**, dass er auf seine Nachfrage zur Errichtung von Solaranlagen auf dem Rathausdach keine hinreichende Antwort erhalten habe, entgegnet Herr Schwabe, dass die Nutzung des Rathausdaches selbstverständlich untersucht wurde. Die Quadratmeterzahl der Dachfläche des Rathauses sei jedoch, besonders im Hinblick auf die Größe der technischen Aufbauten, die sich ebenfalls auf dem Dach befinden – eine riesige Antennenanlage, kleine Antennenanlagen, Lüftungsanlagen sowie Aufzugsanlagen - nicht ausreichend. Abzüglich dessen, was an möglichem Potential für eine Photovoltaikanlage übriggeblieben wäre, konnte in einem Abgleich, der sehr wohl vorgenommen wurde, von Wirtschaftlichkeit an dieser Stelle nicht ausgegangen werden.

Ratsfrau **Muth** (DIE LINKE) meint, dass die Stadt längst auf dem Weg sei und weitere Diskussionen in den Fachausschüssen zu führen wären. Zudem sei die Notwendigkeit eines Konzeptes nicht sicher, da im vorliegenden Klimaschutzkonzept bereits viele Maßnahmen enthalten sind.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (Bürger für Neubrandenburg) spricht an, dass unter „Finanzielle Auswirkungen“ stehe, dass ein positiver Saldo zu erwarten sei. Vor diesem positiven Effekt müsse jedoch investiert werden und aus diesem Grund bittet sie den Einreicher um genauere Angaben und Ergänzungen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8 Wahl der Mitglieder eines zeitweiligen Ausschusses zur Findung eines Geschäftsführers/einer Geschäftsführerin in kommunalen Unternehmen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VII/0731

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion), ob eine Stellvertretung für den Ausschuss nötig sei, sagt Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Prüfung zu.

Ratsherr **Kowalick** (DIE LINKE) betont, dass der Ausschuss nicht so oft tagen werde und es schon günstiger sei, wenn immer dieselben Mitglieder anwesend sind. Grundsätzlich wäre die Benennung eines Stellvertreters möglich, ob dieser jedoch in Einsatz kommt, bezweifelt er.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 9 Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit Anlagen
Vorlage: BV/VII/0733

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 10 Bestellung von Geschäftsführern der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH
Vorlage: BV/VII/0732

Ratsherr **Gesswein** (CDU/FDP-Fraktion) fragt, warum es jetzt 2 Geschäftsführer geben soll und ob eine Vergütung erfolgt.

Herr **Bachmann**, Beauftragter Beteiligungsmanagement, antwortet, dass dies eine Entscheidung der Stadtwerke sei. In der Vorlage sei beschrieben, dass die Stadtwerke stärker die technische Betriebsführung wahrnehmen wollen. Deshalb sei ihre Intension, dass der technische Geschäftsführer, Herr Hüls, mit in die Geschäftsführung geht. Eine Zusatzvergütung werde es für diese Nebentätigkeit nicht geben, da sie mit der Hauptanstellung abgegolten ist.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 11 Annahme einer Geldzuwendung von der Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen - Geldzuwendung für die Sanierung der Zuwegung der Gedenkstätte Fünfeichen
Vorlage: BV/VII/0712

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Schnell** (AfD), wie die Arbeitsgemeinschaft sich finanziert da sie eine Spende in dieser Höhe tätigen kann, antwortet Herr **Modemann**, Beigeordner und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, dass die Arbeitsgemeinschaft die Zuwendung wahrscheinlich aus dem Nachlass eines Verstorbenen bekommen hat. Da er sich aber nicht sicher ist, will er nochmal nachfragen.

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 12 Annahme einer Spende von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. - Geldspende für die Pflanzung und Pflege von 1.500 Bäumen innerhalb der Liegenschaft Nettelkuhl (Datzeberg)
Vorlage: BV/VII/0721

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

TOP 13 Bestätigung und Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes
Vorlage: BV/VII/0725

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

gez. Peter Modemann
Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

gez. Heike Witt
Protokoll